

HÜSKER: HAUSHALT IM AUSNAHMEZUSTAND



Veröffentlicht am 20. März 2020

Tags: [corona](#), [covid-19](#), [Haushalt](#), [KeniaLSA](#)

„Dass der Landeshaushalt 2020/21 endlich verabschiedet wird, ist das Positivste, was zu diesem Haushalt zu sagen ist“, so Kenia, stellvertretende FDP-Landesvorsitzende. „Er stand von Anfang an auf einem guten Stern, ist bei seiner Verabschiedung schon ein bisschen glücklicher und sucht bald einen Nachtragshaushalt“.

Wie schon bei den vorangegangenen Haushaltsverabschiedungen in der KeniaKoalition auch diesmal uneinig darüber, welche Leistungen bewilligt werden sollten. Das wurde auch nach dem Wechsel des Ministeriums nicht besser. Der Verzicht auf die Straßenzugänge zur Einführung des Azubitickets sollen z. Bsp. lange schwer zu realisieren sein.

Nicht gelungen ist die gesetzlich vorgeschriebene Finanzierung der Schulen in Freizeitanlagen ebenso auf die nächste Legislatur verschoben wurde. Die Finanzierung der notwendigen Investitionen der Krankenhäuser und der Altersheimen. Insgesamt hat sich gerächt, dass es in der Zusammenarbeit nie eine klare Schwerpunktsetzung gab, sondern jeder Partner etwas dabei sein musste, um den Bestand der Koalition zu erhalten. Als andere Länder hat Sachsen-Anhalt deshalb keine übergeordnete und nicht vermeidbare Ausgaben werden wie

schon die NordLB über einen Kredit finanziert werden.

Da passt es irgendwo rein, dass der Landtag diesen Haushalt nicht debattieren wird, sondern die Landesregierung ihn will, um dann über ihn abzustimmen.

Das Königsrecht des Landtags, die Mehrheit so zu beschneiden ist verfassungsrechtlich bedingt. Der Haushalt 2020/21 schon bei seiner Verabschiedung Makulatur, der nun wird umfangreiche Änderungen auf Einnahme- und Ausgabe-seite vorgenommen werden. Änderungen über einen Nachtragshaushalt müssen bald kommen.